

Gregg Braden

Der Realitäts-Code

Wie Sie Ihre Wirklichkeit verändern können

KOHA

Titel der Originalausgabe:
»The Spontaneous Healing of Belief«
Copyright © 2008 by Gregg Braden
Original English Language Publication 2008 by
Hay House, Inc. California, USA

Aus dem Englischen von Nayoma de Haën
Lektorat: Birgit-Inga Weber
5. Auflage 2011

Deutsche Ausgabe: © KOHA-Verlag GmbH Burgrain
Alle Rechte vorbehalten
Gesamtherstellung: Karin Schnellbach
Druck: CPI Moravia Books
ISBN 978-3-86728-59-4

Inhalt

Einführung	7
1. Eine neue Sicht der Wirklichkeit: Das Universum als Bewusstseinscomputer	25
2. Die Programmierung des Universums: Die Wissenschaft von den Überzeugungen	74
3. Vom Gehirn zum Geist: Wer produziert eigentlich unsere Überzeugungen?	131
4. Was glauben Sie? Die große Frage im Zentrum Ihres Lebens	161
5. Wer den Code kennt, bestimmt die Regeln: Die Erschütterung des Paradigmas der falschen Grenzen	197
6. Die Heilung der Überzeugungen: Wie Sie Ihren Realitäts-Code verändern können	228
7. Gebrauchsanweisung für das Universum	270
Danksagung	299
Anmerkungen	302
Über den Autor	316

Im Augenblick unseres ersten Atemzugs erfüllt uns die größte Kraft des Universums – die Kraft, die Vorstellungen unseres Geistes in die Wirklichkeit unserer Welt zu bringen. Um diese Kraft voll zu entwickeln, bedarf es jedoch einer subtilen Veränderung unseres Selbstverständnisses, einer Veränderung unserer Glaubensvorstellungen und Überzeugungen.

Wie Klänge sichtbare Wellen erzeugen, wenn sie Wasser durchdringen, so erzeugen auch unsere Überzeugungen Wellen im Quantenmedium des Universums und werden zu unseren Körpern und zur Heilung, zur Fülle und zum Frieden oder zu der Krankheit, zu dem Mangel und dem Leiden, die wir im Leben erfahren. Und genauso wie wir einen Klang darauf abstimmen können, seine Schwingungsmuster zu verändern, können wir auch unsere Überzeugungen darauf abstimmen, das, was uns lieb und teuer ist, sogar das Leben selbst, zu erhalten oder zu zerstören.

In einer formbaren Welt, in der alles, von Atomen bis zu Zellen, sich an unsere Überzeugungen anzupassen strebt, besteht unsere einzige Beschränkung in unserem Selbstverständnis.

Dieses Buch ist unserer Akzeptanz dieser erstaunlichen Macht gewidmet – und unserem Wissen, dass wir von unserer größten Liebe, unserer tiefsten Heilung und unseren unglaublichsten Wundern nie weiter als eine Überzeugung weit entfernt sind.

Einführung

*»Lass dich ziehen
von dem leisen Sog dessen,
was du wirklich liebst.«*

RUMI (1207–1273), SUFI-DICHTER

Der bahnbrechende Physiker John Wheeler sagte einmal: »Wenn Sie im Laufe eines Tages nichts Seltsames bemerkt haben, war es kein richtiger Tag.«¹

Was könnte für einen Wissenschaftler seltsamer sein, als zu entdecken, dass wir einfach durch die Beobachtung unserer Welt an einem Ort irgendetwas verändern, das woanders geschieht! Genau das hat die moderne Physik jedoch festgestellt. Schon im Jahr 1935 bemerkte der Nobelpreisträger Albert Einstein, wie beunruhigend diese sogenannten Quanteneffekte sein können, und nannte sie »spukhafte Fernwirkung«. In einem Artikel, den er gemeinsam mit den Physikern Boris Podolsky und Nathan Rosen verfasste, meinte er zu diesem Phänomen, man könne nicht erwarten, dass eine vernünftige Definition der Realität dies zulässt.²

Diese merkwürdigen Anomalien haben im Verständnis unserer selbst und des Universums eine mächtige Revolution ausgelöst. Den größten Teil des 20. Jahrhunderts versuchten die Wissenschaftler, zu verstehen, was uns das merkwürdige Verhalten der Quanten darüber sagen könnte, wie die Wirklichkeit funktioniert. Es ist zum Beispiel eine doku-

mentierte Tatsache, dass das menschliche Bewusstsein unter bestimmten Bedingungen auf die Quantenenergie Einfluss nehmen kann – auf den Stoff, aus dem alles besteht. Diese Tatsache hat uns die Möglichkeit eröffnet, die Grenzen unserer bisherigen Überzeugungen über die Welt zu erweitern. Inzwischen gibt es immer mehr Beweise, dass diese unerwarteten Effekte mehr sind als einzelne Ausnahmen. Die Frage bleibt: Wie viel mehr?

Ist der Einfluss des Beobachters auf den Ausgang des Experiments ein bedeutungsvoller Hinweis auf die Art der Realität, in der wir leben? Und wenn ja, müssen wir uns fragen: Sagt uns das auch etwas darüber, wer *wir* in dieser Wirklichkeit sind? Beide Fragen müssen wohl mit »Ja« beantwortet werden. Jedenfalls weisen die neuesten Entdeckungen darauf hin. Das ist der Grund dafür, weshalb ich dieses Buch geschrieben habe.

Es gibt keine Beobachter

Die Wissenschaftler haben gezeigt, dass es uns unmöglich ist, unserer Welt einfach nur zuzusehen. Egal ob wir unsere Aufmerksamkeit auf ein Quantenteilchen in einem Laborexperiment oder auf irgendetwas anderes lenken – von der Heilung unserer Körper bis zum Erfolg in unserem Beruf oder zum Glück in unseren Beziehungen: Wir haben immer Erwartungen und Überzeugungen. Manchmal sind wir uns dessen bewusst, häufig aber nicht. Unsere inneren Erfahrungen werden zu einem Teil dessen, was wir beobachten. Allein durch das Betrachten werden wir zu einem Teil des Betrachteten.

So werden wir, mit den Worten Wheelers, alle zu »Teilnehmern«. Wenn wir unsere Aufmerksamkeit zu einem bestimmten Zeitpunkt auf einen bestimmten Ort lenken, setzen wir unser Bewusstsein ein. Im riesigen Feld des Bewusstseins scheint es jedoch keine klare Grenze zu geben, die definiert, wo wir aufhören und wo der Rest der Welt beginnt. Wenn wir die Welt so betrachten, wird klar, warum die Weisen der alten Zeiten meinten, dass alles miteinander in Verbindung steht. Auf der energetischen Ebene trifft das zu.

Während die Wissenschaftler herauszufinden versuchen, was es genau bedeutet, Teilnehmer zu sein, tauchen neue Hinweise auf, die zu einer unweigerlichen Schlussfolgerung führen: Wir leben in einer interaktiven Wirklichkeit, in der wir die Welt um uns herum verändern, indem wir – während des Beobachtens – in uns etwas verändern: unsere Gedanken, Gefühle und Überzeugungen.

Realitäts-Code 1: Experimente weisen darauf hin, dass der Fokus unserer Aufmerksamkeit die Wirklichkeit beeinflusst und dass wir in einem interaktiven Universum leben.

Die Auswirkung: Alles in unserem Leben – von der Heilung von Krankheiten über unsere Lebenserwartung bis zum Erfolg unserer Arbeit und Beziehungen –, alles, was wir als »Leben« erfahren, steht in direkter Verbindung mit dem, wovon wir überzeugt sind.

Die Schlussfolgerung: Um unser Leben und unsere Beziehungen zu verändern, unsere Körper zu heilen und

unsere Familien und Nationen zu befrieden, bedarf es eines einfachen, aber präzisen Wandels unserer Überzeugungen.

Für jene, die sich von den wissenschaftlichen Lehren der letzten 300 Jahre überzeugen ließen, stellt die bloße Erwägung der Möglichkeit, dass eine innere Erfahrung die äußere Realität beeinflussen kann, eine Art Gotteslästerung dar: Der Gedanke löst die Sicherheitszone auf, die traditionell Wissenschaften und Spiritualität voneinander trennt – und damit auch uns von unserer Welt. Statt uns passive Opfer sein zu lassen, denen die Dinge bloß grundlos widerfahren, versetzt uns so eine Annahme unerwartet ans Steuer unseres Lebens.

In dieser Position werden wir mit unwiderlegbaren Beweisen konfrontiert, die bestätigen, dass wir alle die Architekten unserer Realität sind. Das bedeutet, dass wir die Macht haben, Krankheiten und Kriege zu einer Sache der Vergangenheit werden zu lassen. Plötzlich liegt der Schlüssel zur Verwirklichung unserer größten Träume in unserer Reichweite. Es kommt nur auf uns selbst an. Wo passen wir in dieses Universum? Was sollen wir mit diesem Leben anfangen?

Was könnte wichtiger sein, als diese Fragen zu beantworten, zu verstehen, was diese Revolution für unser Leben bedeutet, und zu entdecken, was sie für uns selbst bedeutet? In einer Welt, in der die größte Krise der bekannten Menschheitsgeschichte zu einer Frage von unser aller Überleben geworden ist, geht es ums Ganze.

Die falschen Annahmen der Wissenschaft

Obwohl die Revolution unseres Selbstverständnisses schon vor etwa 100 Jahren begann, ging sie an den meisten Menschen bislang spurlos vorüber. Die Veränderungen, die sie in unserer schnelllebigen Zeit der Tagesplaner, Internet-Beziehungen und Doku-Soaps bewirkt, finden auf einer derart subtilen Ebene statt, dass die meisten Menschen sie noch gar nicht bemerkt haben. Es wird zum Beispiel kaum darüber in den Tageszeitungen berichtet. Es ist kein Thema für eine Geschäftsbesprechung oder für einen Plausch in der Kaffeepause. Jedenfalls nicht, solange Sie nicht als Wissenschaftler damit beschäftigt sind, das Wesen der Wirklichkeit zu ergründen: Für sie gleicht diese Revolution nämlich einem ungeheuren Erdbeben, das einige der heiligsten Überzeugungen der Wissenschaften aus den Angeln hebt. Seine Auswirkungen donnern durch ihre Labore, Studienzimmer und Fachbücher und hinterlassen ein Trümmerfeld ausgedienter Lehren, lieb gewordener Überzeugungen und ganzer Karrieren.

So leise sie auch sein mag: Die Transformation unseres Lebens, die mit dieser Wirklichkeits-Revolution einhergeht, hat in der Vergangenheit nicht ihresgleichen. Die gleichen Entdeckungen, welche die Fragen aufwarfen, bewiesen auch, dass die »Fakten«, auf denen wir mehr als 300 Jahre lang die Erklärung des Universums und unserer Rolle darin aufgebaut haben, nicht zuverlässig sind. Sie beruhen auf Annahmen, die falsch waren – wie man jetzt weiß.

Falsche Annahme Nr. 1: Der Raum zwischen den »Dingen« ist leer. Neue Erkenntnisse zeigen, dass das nicht stimmt.

Falsche Annahme Nr. 2: Unsere inneren Erfahrungen des Fühlens und der Überzeugungen haben keine Wirkung auf die Welt außerhalb unseres Körpers. Auch das hat sich als unhaltbar und falsch erwiesen.

Bahnbrechende Experimente, die in führenden Fachmagazinen veröffentlicht wurden, offenbarten, dass wir in einem Feld intelligenter Energie leben, welche das erfüllt, was wir bislang für leeren Raum hielten. Und man konnte zweifelsfrei nachweisen, dass dieses Feld auf uns reagiert. Es ordnet sich neu, um unseren vom Herzen kommenden Gefühlen und Überzeugungen zu entsprechen – eine Revolution, die alles verändert!

Seit Isaak Newton 1687 in seiner Schrift *Philosophiae Naturalis Principia Mathematica* seine physikalischen »Gesetze« veröffentlichte, beruhen die Vorstellungen von unseren Fähigkeiten und Begrenzungen auf falschen oder zumindest unvollständigen Informationen. Seit jener Zeit geht die Wissenschaft davon aus, dass wir im Gesamtzusammenhang der Dinge von geringer Bedeutung sind. In der Gleichung des Lebens und der Wirklichkeit spielen wir keine Rolle.

Ist es da noch erstaunlich, dass wir uns angesichts der großen Krisen des Lebens oft ohnmächtig fühlen? Ist es erstaunlich, dass wir uns oft völlig hilflos vorkommen, wenn wir zusehen müssen, wie sich unsere Welt so schnell verändert, dass sie auseinanderzubrechen droht? Plötzlich scheint alles – von unseren persönlichen Fähigkeiten bis zu unserer kollektiven Wirklichkeit – infrage zu stehen. Es scheint fast so, als würde uns der Zustand unserer Welt zwingen, zu neuen Bereichen des Bewusstseins vorzustoßen

und zu entdecken, wer wir sind, um das zu überleben, was wir erschaffen haben.

Der Grund dafür, dass Sie in dieser Revolution eine wichtige Rolle spielen, beruht auf etwas, das Sie und ich jetzt, in diesem Moment, tun. Allein und gemeinsam, individuell und kollektiv, bewusst und unbewusst wählen wir, wie wir über uns denken und was wir in der Welt für wahr halten. Die Ergebnisse davon umgeben uns ständig. Sie bilden unsere Welt.

Von unserer Gesundheit und unseren Beziehungen bis zum Weltfrieden weist die Revolution des wissenschaftlichen Verständnisses darauf hin, dass die Realität unseres Lebens nicht mehr und nicht weniger ist als die Gestaltungskraft unserer »Überzeugungswellen« in der Quantenwelt. Es hängt alles davon ab, wie wir unsere Welt, unsere Fähigkeiten, unsere Grenzen und uns selbst sehen.

Die unwiderlegbaren Fakten

»Okay«, sagen Sie jetzt vielleicht, »alles schon gehört. Es ist naiv und arrogant, zu meinen, dass das Universum in irgendeiner Weise von meinen persönlichen Überzeugungen beeinflusst wird. So einfach kann es nicht sein.« Und als der Wissenschaftler, der vor 20 Jahren auf konventionelle Weise darin ausgebildet wurde, die Welt so zu sehen, wie es der wissenschaftlichen Lehrmeinung entsprach, hätte ich Ihnen recht geben müssen.

Auf den ersten Blick scheinen unsere inneren Überzeugungen kaum etwas zu bewirken – und schon gar nicht das Universum zu verändern. Doch wenn wir uns die neues-

ten wissenschaftlichen Entdeckungen anschauen, verändert sich das Bild. Die Ergebnisse jener Forschungen wurden zwar in den entsprechenden Fachzeitschriften veröffentlicht, doch sie sind meistens in einer so wissenschaftlichen Sprache verfasst, dass dem Nicht-Wissenschaftler die volle Bedeutung verborgen bleiben muss. An dieser Stelle betritt unsere Revolution die Szene. Plötzlich brauchen wir die Sprache der Wissenschaften nicht mehr, um uns zu sagen, dass wir ein wesentlicher Teil unserer Welt sind. Unser tägliches Leben zeigt es uns. Ich glaube, wir wollen vielmehr den Schlüssel kennen, wie wir diese Macht auf das Geschehen in unserer Welt anwenden können.

Ich vermute, dass zukünftige Generationen unsere Zeit als einen Wendepunkt betrachten werden, an dem die Welt uns zwang, zu entdecken, wie das Universum wirklich funktioniert, und unsere interaktive Rolle darin anzunehmen. Statt uns weiterhin die ohnmächtigen Opfer spielen zu lassen, zu denen uns die Bilder der ersten drei Jahrhunderte wissenschaftlicher Forschungen gemacht haben, scheint die neue Wissenschaft jetzt das Gegenteil zu proklamieren. Ende der Neunzigerjahre und Anfang dieses Jahrtausends veröffentlichten die Wissenschaftler folgende Erkenntnisse:

1. **Tatsache:** Das Universum, unsere Welt und unsere Körper bestehen aus einem gemeinsamen Energiefeld, das im 20. Jahrhundert entdeckt wurde und jetzt unter anderem das Feld, das Quanten-Hologramm, der Geist Gottes, der Geist der Natur oder die göttliche Matrix genannt wird.³

2. **Tatsache:** Im Feld der göttlichen Matrix verhalten sich »Dinge«, die physisch miteinander verbunden waren und dann getrennt wurden, so als wären sie noch immer miteinander verbunden. Dieses Phänomen wird *Verschränkung* genannt.⁴
3. **Tatsache:** Die menschliche DNS hat direkten Einfluss auf das, was in der göttlichen Matrix geschieht, und zwar auf eine Art, die den bekannten Gesetzen von Zeit und Raum zu widersprechen scheint.⁵
4. **Tatsache:** Menschliche Überzeugungen (und die damit zusammenhängenden Gefühle und Emotionen) haben einen direkten Einfluss auf die DNS, die ihrerseits wiederum auf das Geschehen in der göttlichen Matrix einwirkt.⁶
5. **Tatsache:** Wenn wir unsere Überzeugungen über unseren Körper und unsere Welt verändern, übersetzt die göttliche Matrix diese Veränderungen in die Wirklichkeit unseres Lebens.^{7,8}

Betrachten wir diese und ähnliche Entdeckungen, müssen wir uns der herausfordernden Frage stellen, ob wir vielleicht mit der natürlichen Fähigkeit zur Gestaltung und Veränderung unseres Körpers und unserer Welt geboren sind. Und wenn dem so wäre, müssten wir weiterfragen, welche Verantwortung mit dieser Gabe einhergeht angesichts der ungeheuren Bedrohung, der wir selbst sowie die Menschheit und die ganze Welt in dieser Zeit ausgesetzt sind.

Die Zeit ist reif

Natürlich wissen wir nicht alles darüber, wie das Universum funktioniert und welche Rolle wir dabei spielen. So schwindelerregend die neuesten Entdeckungen auch sein mögen – wir könnten 100 Jahre lang abwarten und wüssten immer noch nicht alles. Aber immer mehr Wissenschaftler sind der Ansicht, dass wir vielleicht nicht mehr so viel Zeit haben.

Bedeutende Stimmen der Wissenschaft wie Sir Martin Rees, Professor für Astrophysik in Cambridge, meinen, dass wir nur noch »eine 50/50-Chance haben, das 21. Jahrhundert ohne größere Rückschläge zu überleben.«⁹ Es gab zwar schon immer Naturkatastrophen, mit denen man sich abfinden musste, aber laut Rees müssen wir mit einer neuen Art von Bedrohung rechnen.

Studien wie jene, von denen in der Sonderausgabe des *Scientific American* unter dem Titel »Crossroads for Planet Earth« im September 2005 berichtet wurde, bestätigen Rees' Warnungen, wenn es heißt: »Die nächsten 50 Jahre werden entscheidend dafür sein, ob sich die menschliche Rasse – *die sich jetzt in einer einzigartigen Periode ihrer Geschichte befindet* – die bestmögliche Zukunft sichern kann«¹⁰ (Kursivsetzung vom Autor).

In einer Reihe von Aufsätzen, verfasst von Experten aller möglichen Bereiche – von der globalen Gesundheit über den Energieverbrauch bis zu nachhaltigen Lebensformen –, herrscht Einigkeit, dass wir mit der Art, wie wir mit Energie umgehen, sowie mit unserer Technologie und einer sich ständig vermehrenden Weltbevölkerung einfach nicht weitermachen können, wenn wir die nächsten 100 Jahre über-

leben wollen. Das Ganze wird noch komplizierter durch die wachsende Drohung eines Weltkrieges, der sich zumindest in Teilen um die immer knapper werdenden Rohstoffe dreht. Die Einzigartigkeit unserer Zeit wird vielleicht am besten von dem Harvard-Biologen E. O. Wilson beschrieben: Wir stünden kurz vor dem Eintritt in den »Flaschenhals«, in eine Zeit, in der sowohl unsere Ressourcen als auch unsere Fähigkeit zur Lösung unserer Probleme an ihre Grenzen geraten.

Die gute Nachricht der Experten lautet jedoch: »Wenn die Entscheidungsträger die Rahmenbedingungen richtig setzen, wird die Zukunft der Menschheit durch Tausende von alltäglichen Entscheidungen gesichert werden ... Aus den alltäglichen Angelegenheiten entstehen gewöhnlich die wesentlichsten Fortschritte.«¹¹ In nächster Zukunft wird jeder von uns zweifellos unzählige Entscheidungen treffen müssen. Die wichtigste und vielleicht auch die einfachste davon scheint mir jedoch die Entscheidung zu sein, die Erkenntnisse der neuen Wissenschaften über uns selbst und unsere Rolle im Universum anzunehmen.

Wenn wir die starken Beweise dafür akzeptieren, dass das Bewusstsein und unsere Rolle in diesem Bewusstsein die fehlenden Puzzlesteine sind, um zu verstehen, wie die Realität funktioniert, dann verändert sich alles. Die Veränderung erlaubt es uns, neu anzufangen. Sie macht uns zu einem Teil von allem, was wir sehen und erfahren! Deswegen ist diese Revolution so bedeutsam.

So werden wir als gesamte Menschheit wieder in die Gleichung des Universums einbezogen. So haben *wir* die Aufgabe, die große Krise unserer Tage zu lösen, statt es künftigen Generationen oder einfach dem Schicksal zu überlassen.

Wenn wir wirklich die Drahtzieher unserer Wirklichkeit sind, die über die Macht verfügen, die Atome der Materie zu beeinflussen: Welches Problem ist dann noch unlösbar? Welche Lösung bleibt dann noch unerreichbar?

Die Kraft zur Entscheidung ist die Kraft zur Veränderung

Die Aussicht, uns auf etwas in uns zu verlassen, um die Herausforderungen unserer Zeit zu bestehen, statt es den Wissenschaften und Technologien der äußeren Welt zu überlassen, mag den einen oder anderen beunruhigen. »Wie kann man etwas so Machtvolles und so Notwendiges lernen?«, wird oft gefragt. Und meistens lautet die nächste Frage gleich: »Wenn das der Weg der Zukunft ist, wie können wir es dann jetzt und möglichst schnell lernen?« Vielleicht lassen sich die Fragen am besten mit den Worten des Philosophen und Dichters Kahlil Gibran beantworten.

In seinem Hauptwerk *Der Prophet* erinnert uns Gibran daran, was es bedeutet, eine große Gabe zu haben und zu wissen, dass die Macht dieser Gabe bereits in uns liegt. »Niemand kann euch etwas eröffnen, das nicht schon im Dämmern eures Wissens schlummert.«¹² Gibran erinnert uns daran, dass uns nichts beigebracht werden kann, das wir nicht bereits wissen. Und wir kamen in diese Welt mit dem Wissen, wie wir unsere Überzeugungen nutzen können.

In diesem Buch geht es also weniger darum, zu lernen, den Code der Wirklichkeit umzuschreiben, als zu akzeptieren, dass wir bereits die Macht dazu haben. Dies hat bereits viele Mystiker der Vergangenheit beschäftigt, auch den Sufi-

Mystiker Djalal od-Din Muhammad Rumi. »Was sind wir doch für merkwürdige Wesen!«, meinte er. »Wir sitzen in der Hölle am Grunde der Dunkelheit und fürchten unsere Unsterblichkeit.«¹³

Einerseits wird uns gesagt, dass wir schwache und machtlose Wesen seien, die in einer Welt leben, in der die Dinge »einfach so« geschehen. Andererseits erzählen uns unsere kostbaren alten spirituellen Weisheiten davon, dass in jedem von uns eine Kraft lebt, die durch nichts in der Welt zerstört werden kann. Mit dieser Kraft geht die Verheißung einher, dass wir die dunkelsten Momente des Lebens überleben werden und dass schwierige Zeiten nur ein Teil der Reise sind, die letztendlich an einen Ort führt, an dem nichts Böses mehr geschehen kann. Vor diesem Hintergrund ist es kein Wunder, dass wir uns verwirrt und hilflos, manchmal sogar wütend fühlen, wenn wir unsere Lieben leiden sehen oder die Qual der Welt um uns herum spüren.

Was ist jetzt wahr? Sind wir hoffnungslose, gebrechliche Opfer der Ereignisse oder sind wir machtvolle Schöpferwesen, die ihre eigenen Fähigkeiten gerade erst zu verstehen beginnen? Die Antwort führt uns sowohl zu den großen Wahrheiten der Mysterien unserer Vergangenheit als auch mitten in die größten Kontroversen der modernen Wissenschaften, denn die Antwort lautet: Beides.

Ja, manchmal sind wir gebrechliche Opfer der Umstände. Und ja, manchmal sind wir die mächtigen Schöpfer dieser Umstände. Welche dieser Rollen wir jeweils erleben, hängt von den Entscheidungen ab, die wir in unserem Leben treffen: *Entscheidungen, die auf unseren Überzeugungen beruhen.* Durch die göttlich anmutende Macht der menschlichen

Überzeugung ist uns die ebenso göttlich anmutende Macht verliehen, Einfluss zu nehmen auf die Matrix der Energie, von der wir ständig umgeben sind.

Was ist das Ziel dieses Buches?

Als ich *Im Einklang mit der göttlichen Matrix* schrieb, war mir klar, dass unsere Rolle in der Sprache der Wunder vor dem Hintergrund der Botschaft dieses Buches leicht übersehen werden konnte. Um die Sprache der Überzeugungen und die Art, wie wir mit ihrer Hilfe zu Architekten unseres Lebens werden können, umfassend zu beschreiben, bedurfte es eines weiteren Buches. Auf den Seiten dieses Buches werden Sie ...

- entdecken, wie Sie mit den falschen Überzeugungen umgehen können, die Sie in der Vergangenheit beschränkt haben
- die Überzeugungen erkennen, mit denen Sie Krankheiten in Ihrem Körper rückgängig machen können.
- lernen, welche Überzeugungen anhaltende, nährnde Beziehungen erzeugen
- Überzeugungen entdecken, die Ihnen, Ihrer Familie und unserer Welt Frieden bringen

So unterschiedlich Frieden, Beziehungen und Heilung auch zu sein scheinen, beruhen sie doch alle auf dem gleichen Prinzip, nämlich der »Sprache« unserer Überzeugungen und der damit verbundenen Gefühle. Die Erkundung der eigenen Überzeugungen ist eine höchst persönliche Angelegenheit. Jeder von uns hat da eine etwas andere Ansicht und ist doch

gleichzeitig eingebunden in die kollektiven Überzeugungen unserer Kultur, religiösen Lehren, Familien und Freunde.

In den sieben Kapiteln dieses Buches möchte ich Sie einladen, sich selbst, Ihr Leben und Ihre Welt auf neue und vielleicht sehr andere Art zu sehen. Für manche Menschen stellt die neue Perspektive alles infrage, was ihnen beigebracht wurde. Bei anderen reizt sie die Neugierde gerade genug, um sich auf einen neuen Weg der Selbst-Erkundung einzulassen.

Ich will Ihnen gleich zu Anfang sagen, was Sie von diesem Buch erwarten können und was nicht:

- Dies ist *kein* wissenschaftliches Buch. Ich werde zwar von einigen neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen berichten, die uns unsere Beziehung zur Welt überdenken lassen, aber das Buch will und kann nicht dem Anspruch genügen, ein wissenschaftliches Fachbuch zu sein.
- Es ist auch *kein* wissenschaftlich überprüfter Fachaufsatz. Es wurde nicht von einem Gremium von Experten überprüft.
- Es *ist* jedoch ein gut recherchiertes, leserfreundliches Werk, in dem Experimente, Fallstudien, historische Fakten und persönliche Erfahrungen beschrieben werden, die eine stärkende Sicht unserer selbst in der Welt unterstützen.
- Es *ist* auch ein Beispiel für das, was erreicht werden kann, wenn wir die traditionellen Grenzen der Wissenschaft und Spiritualität überschreiten. Statt die Probleme unserer Zeit aus der Perspektive einer künstlich in Physik, Chemie oder Geschichte aufgeteilten Natur

zu betrachten, will es eine Verbindung zwischen den besten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neuzeit und den zeitlosen Weisheiten des Altertums herstellen und daraus ein besseres Verständnis unserer Rolle im Leben entwickeln. Ich hoffe, dass die Anwendung dieses Verständnisses dazu beitragen wird, eine bessere Welt zu schaffen und zugleich mehr über uns selbst zu erfahren.

Dieses Werk wurde in der Absicht geschrieben, der Welt, in der wir oft dazu angeleitet werden, uns hoffnungslos und machtlos zu fühlen, eine starke Botschaft der Hoffnung und der Chancen zu vermitteln.

Wollen wir wirklich die Wahrheit wissen?

An einer anderen Stelle beschreibt Rumi die Merkwürdigkeit unserer Beziehung zur Wirklichkeit mit folgenden Worten: »Wir sind der Spiegel und das Gesicht im Spiegel. Wir sind das süße, frische Wasser und der Krug, aus dem es strömt.« Ähnlich wie Jesus uns daran erinnert hat, dass wir uns retten können, indem wir hervorbringen, was in uns ist, weist Rumi darauf hin, dass wir beständig die Wirklichkeit erschaffen (manchmal bewusst und manchmal unbewusst), während wir gleichzeitig das erleben, was wir bereits erschaffen haben. Mit anderen Worten: Wir sind der Künstler und die Kunst; wir haben die Macht, unser heutiges Leben zu verändern und unser morgiges Leben zu wählen.

Für manche Menschen bilden diese analogen Argumente eine erfrischend neue Art, die Welt zu sehen. Für andere erschüttern sie die Grundlagen alter Traditionen. Es pas-

siert durchaus, dass Spitzenwissenschaftler nur zögerlich die Konsequenzen ihrer eigenen Forschungsergebnisse zugeben, wenn diese darauf hinweisen, dass wir tatsächlich machtvolle Schöpferwesen sind. Die Reaktion, die ich in meinen Vorträgen auf diesen Hinweis immer wieder erhalte, erinnert an einen klassischen Satz aus dem Film *Eine Frage der Ehre*.

In dem großen, 1992 gedrehten Drama spielt Jack Nicholson den Kommandeur Nathan Jessep aus Guantanamo Bay, der vor Gericht von Leutnant Daniel Kaffee (gespielt von Tom Cruise) hinsichtlich der mysteriösen Umstände befragt wird, unter denen ein Dienstmann auf seinem Stützpunkt ums Leben kam. Aufgrund seiner Überzeugung, dass die Anwesenden im Gerichtssaal mit seiner Antwort nicht umgehen könnten, spricht er die klassischen Worte: »Sie können die Wahrheit doch gar nicht ertragen!«

Vielleicht besteht die größte Herausforderung unserer Zeit einfach in dieser Frage: Können wir die Wahrheit ertragen, die wir selbst herausgefunden haben? Können wir mit ihr umgehen? Haben wir den Mut, zu akzeptieren, wer wir in diesem Universum sind, und die Rolle anzunehmen, die mit unserer Existenz einhergeht? Wenn wir diese Fragen bejahen, müssen wir auch die Verantwortung übernehmen, die das Wissen mit sich bringt, dass wir die Welt verändern können, wenn wir uns selbst verändern. Wir haben bereits gesehen, dass die weit verbreiteten Überzeugungen von Hass, Getrenntheit und Angst unsere Körper und unsere Welt schneller zerstören können, als wir uns je hätten träumen lassen. Vielleicht ist nicht mehr nötig, als dass wir die Art, wie wir uns selbst sehen, ein klein wenig verändern, um die Wahrheit zu erkennen – die Wahrheit, dass wir tatsächlich die Architekten

unseres Universums sind. Wir sind kosmische Künstler, die ihre tiefsten Überzeugungen auf der Quanten-Leinwand des Universums zum Ausdruck bringen. Wie groß ist die Chance, dass wir die heutige und die zukünftige Welt verändern können, indem wir die zerstörerischen Überzeugungen unserer Vergangenheit in lebensbejahende Überzeugungen der Heilung und des Friedens verwandeln?

Wir brauchen über diese Frage nicht mehr lange nachzudenken. Neue Entdeckungen über die Macht der Überzeugungen weisen darauf hin, dass wir es bald herausfinden werden.

Gregg Braden
Taos, Neu-Mexiko, 2007

1

Eine neue Sicht der Wirklichkeit: Das Universum als Bewusstseinscomputer

»Das Universum ist ein Quantencomputer. Die Geschichte des Universums ist letztendlich eine riesige und ständig fortlaufende Quanten-Berechnung.«

SETH LLOYD (GEB. 1960), PROFESSOR AM MASSACHUSETTS INSTITUTE OF TECHNOLOGY UND DESIGNER DES ERSTEN FUNKTIONSFÄHIGEN QUANTENCOMPUTERS

»Vor langer Zeit schrieb der große Programmierer ein Programm, mit dem sein großer Computer alle möglichen Universen laufen lässt.«

JÜRGEN SCHMIDHUBER (GEB. 1963), PIONIER IM BEREICH DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ

Wir leben unser Leben gemäß unseren Überzeugungen. Wenn wir über die Wahrheit dieser Aussage nachdenken, wird uns sofort klar: Jenseits all dessen, was wir in unserem Leben *tun* mögen, bilden unsere Überzeugungen, auf denen unser Tun beruht, die Grundlage all dessen, was wir schätzen, erträumen, *werden* und erreichen.